

# NJI\_3261 Tutorial zur Sprachwissenschaft

1. Stunde (25.2.2016)

*1. Übersetzen Sie folgende Werbetexte. Welche Satzarten (Aussagesatz / Fragesatz / Aufforderungssatz) haben Sie dabei benutzt?*

AirBank	I banku můžete mít rádi
Deli	A co teď? Teď si dáme Deli.
Domestos	Zabíjí všechny známé druhy bakterií
Flora	Miluj své srdce
Hera	Pečení je radost. Hera je pečení.
KitKat	Dej si pauzu, dej si Kit Kat
Kofola	Když ji miluješ, není co řešit
Maybelline	Možná se tak narodila, možná je to Maybelline
Mentos	A nápad je tu
Obi	Když nevíte coby, najdete to v Obi
Krematorium Ostrava	Kouříte? Klidně kuřte dál...
Metaxa	Dotkni se slunce
Centrum.cz	Jděte tam, kde Vám rozumějí.
Off	Držte si hmyz od těla
Dáma Jídlo	Máte hlad? Stačí objednat!
Citroën	Překoná Vaše představy

## SPRACHSYSTEM, SPRACHVERWENDUNG (s. 20)

### Langue / Parole

ist im Speziellen in der Allgemeinen Linguistik, ein von Ferdinand de Saussure eingeführter Fachbegriff und bezeichnet das (allgemeine, überindividuelle, soziale) Sprachsystem als ein ABSTRAKTES System von Zeichen und grammatischen Regeln. Die \_\_\_\_\_ stellt gewissermaßen das sprachliche Inventar einer Einzelsprache dar.

### Langue / Parole

ist die französische Bezeichnung, die Ferdinand de Saussure für die Rede, die individuelle Sprachverwendung gewählt hat. \_\_\_\_\_ ist definiert als die KONKRETE räumlich-zeitliche Realisierung und Anwendung des Sprachsystems in sprachlichen Äußerungen.

### **2. Spricht man da über Langue oder Parole?**

Peter hat Englisch schon im Kindergarten gelernt.	L / P
Lena schreibt einen Brief für ihre Oma.	L / P
$a^2 + b^2 = c^2$	L / P
$25 + 36 = 61$	L / P
Nicht nur kleine Kinder machen beim Sprechen Fehler.	L / P
Es klingt nicht gut, wenn jemand stottert.	L / P
Viele Ausländer finden tschechische Grammatik schwierig.	L / P
Je mehr sprachen du sprichst, desto mehr bist du Mensch	L / P

---

## SEMIOTIK (s. 26)

- Ikon - hat eine **abbildende** Funktion und deshalb eine gewisse Ähnlichkeit mit Objekten z.B. Bilder, Modelle, Piktogramme aber auch Metaphern, Vergleiche („blutrot“), onomatopoetische = lautnachahmende Wörter („miau, kikeriki...“)
- Index - hat eine **anzeigende** Funktion, Verweist auf etwas Individuelles z.B. Gesten, Wegweiser, Verkehrsschilder, Eigennamen
- Symbol - hat eine rein **bezeichnende** Funktion, einen allgemeinen Sinn ohne Ähnlichkeit mit dem Objekt, z.B. viele Warenzeichen, Formeln („ $H_2O$ ,  $CO_2$ “), Musiknoten und die meisten Wörter

3. Handelt es sich um Ikon, Index oder Symbol?

1.

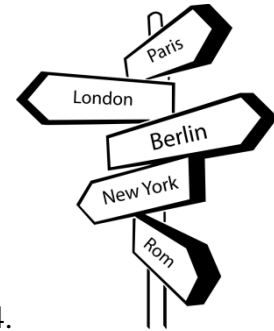


2.



3. Wau Wau!

4.



5. rosarote Lippen

6.



7.



8. Jemandem das Herz brechen.

9. Maximilian

10.



11. Katze

12.



13.



14.



15.

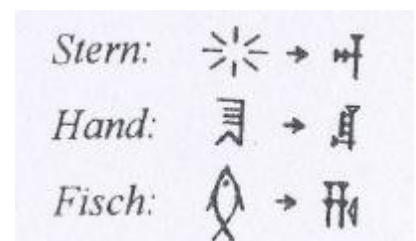


16.



4. Vor etwa 5 000 Jahren wurde die sumerische Bilderschrift erfunden, aus der sich die assyrische Keilschrift entwickelte. Um welcher Wandel der Zeichenklasse handelt es sich?

Von (Ikonen / Indexen / Symbolen) zu (Ikonen / Indexen / Symbolen).

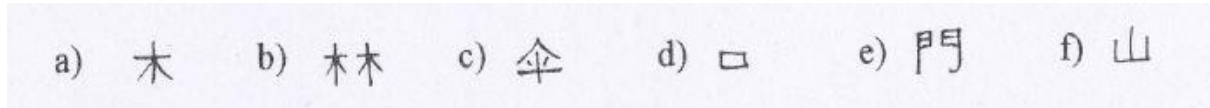


5. Derselbe Wandel läßt sich bei den chinesischen Schriftzeichen beobachten, vgl.:



Heute lassen allerdings nur noch sehr wenige eine bildliche Bedeutung erkennen.

Versuchen Sie, die folgenden zu deuten:



---

## PHONETIK UND PHONOLOGIE (s. 36)

### Phonetik

untersucht die Faktoren und Komponenten sprachlicher Laute. Ihre Aufgabe ist die materielle Analyse sprachlicher Äußerungen bzw. Laute. Sie ist ein eigenständiges interdisziplinäres Fachgebiet zwischen Linguistik, Biologie, Akustik, Neurowissenschaften und Medizin. Der Gegenstandsbereich der Phonetik ist die gesprochene Sprache in all ihren Realisierungen. Die Phonetik beschäftigt sich mit Vokalen (Kurzvokale, Langvokale, Diphthonge) und Konsonanten.

### Phonologie

stellt zusammen mit der Phonetik die Lautlehre dar. Sie beschäftigt sich mit der Funktion der Laute für das Sprachsystem der einzelnen Sprachen. Sie untersucht die Laute nicht materiell, sondern funktionell (in ihrer kommunikativen Funktion) und rational = in der Beziehung der Laute zueinander.

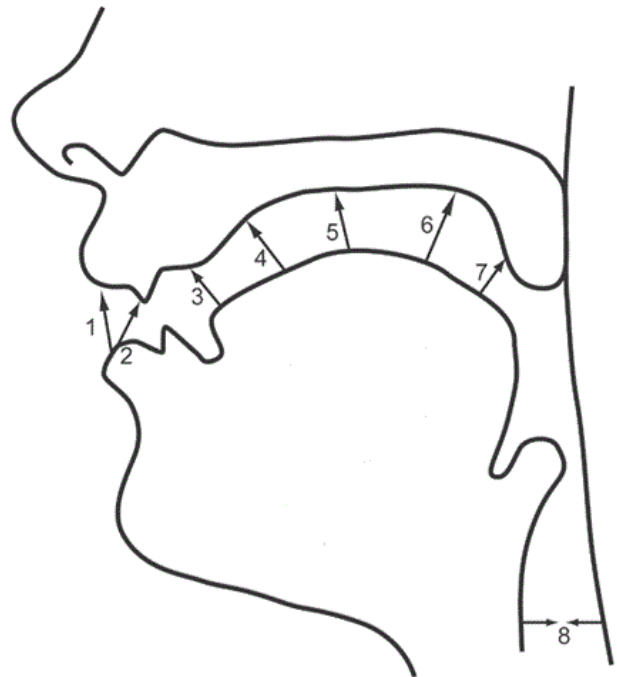
In der Klassifikation der Laute in Phonetik und Phonologie unterscheiden sich Vokale (Kurzvokale, Langvokale, Diphthonge) und Konsonanten.

## 6. Bestimmen Sie Kurzvokale, Langvokale oder Diphthonge in folgenden Wörtern:

Tür, blau, süß, Kind, Weg, Ei, Möbel, neu, Witz, schön, Bär, nämlich, Bank, Dorf, Tag, um, hell, hübsch, mild, rot, Mut, Rat, Feuer, golden, Hahn, Lärm, See, Ohr, Puls, bunt, Baum, ihr, Uhr, Öl, laut, kühl, Leben, Zeug, mag, Tisch, Mund, ganz, Wand, kalt, Bein, acht, reich, fertig, bin, dort, Bräu, Pfau, Ball, mehr, mag, Hand.

**7. Bestimmen Sie die Bezeichnung der Konsonanten nach dem Artikulationsort:**

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.



- uvular (Zäpfchen)
- labio-dental (Unterlippe, Zähne)
- palatal (vorderer Gaumen)
- glottal (Kehle)
- alveolar (postdental)
- bilabial (Lippen)
- velar (hinterer Gaumen)
- dental (Zähne)

**8. Verbinden Sie die Bezeichnung der Konsonanten nach der Artikulationsart mit der richtigen Buchstabe / Buchstabengruppe**

- |             |                  |
|-------------|------------------|
| Plosive     | j                |
| Nasale      | f, v, s, z, x, h |
| Frikative   | r                |
| Approximant | p, t, k, b, d, g |
| Laterale    | m, n             |
| Vibranten   | l                |